

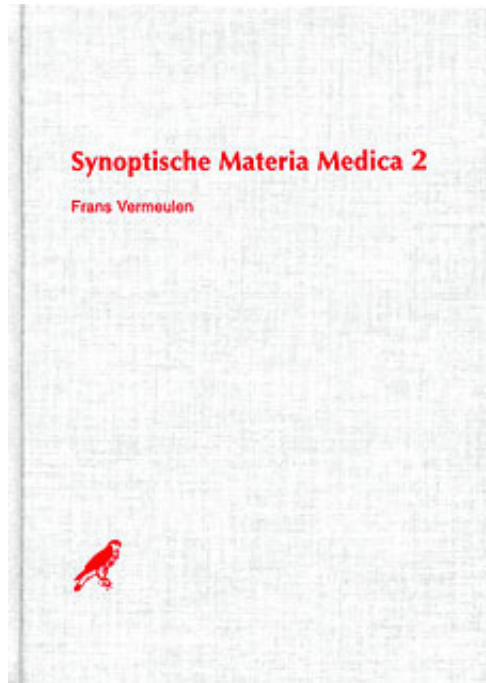
Frans Vermeulen

Synoptische Materia Medica 2

Leseprobe

[Synoptische Materia Medica 2](#)

von [Frans Vermeulen](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b268>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



PITUITARIA GLANDULA**Pitu-gl.****ZEICHEN**

Glandula pituitaria. Hypophyse. Hirnanhangsdrüse. Ungeteilte zusammengesetzte Drüse an der Basis des Hypothalamus, die aus zwei Hauptteilen besteht: der Neurohypophyse [Hinterlappen] und der Adenohypophyse [Vorderlappen]. Früher wurde angenommen, die Drüse produziere Schleim, daher der *Name pituitaria* [pituita = Schleim].

„Die Hypophyse ist die Drüse vieler Hormone und Funktionen. Sie regelt das Wachstum in der Kindheit und Jugend, die sexuelle Entwicklung und den sexuellen Metabolismus. Sie ist notwendig für die richtige Entwicklung der Geschlechtsdrüsen. Der Hypophysen-hinterlappen reguliert den Wasserhaushalt, Blutdruck, Magendarmtrakt und beeinflusst den Fett- und Zuckerstoffwechsel. Er bestimmt auch die Pigmentierung der Haut. In der Hypophyse ist mehr Vitamin E enthalten als in jeder anderen Drüse. Ein Vitamin B Mangel kastriert sie physiologisch und psychologisch. Es ist ebenso wichtig für die Hypophyse wie Vitamin E für die Hoden und Plazenta. Die normale Hypophysen-funktion beruht auch auf dem Manganstoffwechsel. Manganhaltige Nahrungsmittel verhüten eine Überbelastung der Hypophyse. Zu diesen gehören Kartoffeln, Lattich, Agar-Agar, Weizenkeime, Leber, Erdnüsse, Walnüsse und Mandeln... Die Hypophyse kontrolliert Wachstum und Bildung des Skeletts. Die Kräfte von Stier-Skorpion legen die Grundlagen für diese Arbeit, der Stier als Träger des Himmelmusters und Skorpion [die Herren der Form] reproduzieren dieses Muster in materieller Form.... In biblischer Symbolik ist die Hypophyse verschiedentlich repräsentiert, zum Beispiel durch die Arche Noah, durch den Cherubim, der über der linken Seite des Allerheiligsten schwebt, durch den Neumond, der von den zwölf Stämmen angebetet wird, durch das Reinigungsbecken im Tempel und durch die gesegnete Jungfrau Maria." [Heline]

„Bemühungen zur Herstellung der Verbindung zwischen Planeten und Drüsen haben noch zu keinem vollkommen zufriedenstellenden Ergebnis geführt. Jedes Organ, das alle anderen Organe in sich enthält, wie dies der Fall ist, führt zu einer unvermuteten Diffusion der Lebenskräfte. Zum Beispiel 'die echte Leber,' schreibt Paracelsus, 'findet sich in allen Teilen des Körpers,' und nur ihr Kopf ist in dem Organ, den die Wissenschaft Leber nennt... Der Hypophysenkörper teilt eine ähnliche Plethora von Verbindungen. Seit der Ankunft von Uranus in die Familie des Solarsystems genießt dieser Planet eine bevorzugte Stellung bei der Wahl des Herrschers dieser Drüse. Im Altertum wurde dem Mond diese Stellung zugewiesen, die 'hermetische Ehe' war die Vereinigung der Sonne [Epiphyse] und des Mondes [Hypophyse] im Gehirn. Diejenigen mit einer Vorliebe für Rätsel finden vielleicht einen Nutzen darin zu überlegen, dass die Sonne tagsüber herrscht und der Mond nachts, v.a. wenn angedeutet wird, dass die Hypophyse das Phänomen des Schlafs dominiert ... Jede Drüsenfunktion hat verschiedene Aspekte. Es ist wahrscheinlich, dass die endokrinen Drüsen alle siebenfach sind und dass modifizierte Formen der Aktivitäten aller Planeten in jedem Drüsenzentrums entdeckt werden können." [Hall]

Geprüft von P. Sankaran im Bombay Homoeopathic Medical College zweimal, 1965 und 1967 mit zwei verschiedenen Gruppen von Prüfern. Es wurden die D3 und D30 Potenz der *ganzen* Drüse gegeben. Neun Prüfer nahmen insgesamt teil, 2 von ihnen erhielten Sac lac als Kontrollpersonen.

BESONDERHEITEN

G Antriebslos; Konzentrationsschwierigkeiten.

„Liest eine Zeile, wiederholt sie und hält sie für eine andere Zeile.“
[Sankaran]

Abneigung gegen Bewegung. A > Anwendung von kaltem Wasser
[Kopfschmerzen; brennende Schmerzen in
den Augen].

Aber allgemein < Kälte.

A Durst auf große Mengen kalten Wassers in großen Abständen. A <
Abends und gegen Nacht. A Schwindel, ohne Körper oder Kopf zu
bewegen; bei Bewegung doppelt so
stark, v.a. bei Kopfbewegung.

& Empfindung von Erbrechen, mit leerem Magen [meint, es würde
ihn
erleichtern].

& Schwere, geschwollene Augen. A Fieber nachts. [Bei 3 Prüfern] K
Kopfschmerzen; beginnen als dumpfe Schmerzen und steigern sich in ein
Pochen.

< Abends; Sonne.

> Kälte; Ruhe; Schließen der Augen; Druck.

& Schwere, geschwollene Augen. K

Schwächegefühl im Magen gegen Mittag.

Vorher Übelkeit um 11 Uhr.

•=> Vgl. mit *Pituitarium*

anteriorum: Gerötete Augen.

Verstopfte Nase nachts.

Obstipation; sehr spärlicher Stuhl - als bliebe etwas Stuhl zurück;

Stuhl sehr klebrig, wie Gelee. Herzklopfen nachts vor Schlaf <

Linksseitenlage.

NAHRUNG

Verlangen: Kalte Getränke [1].

NOTIZEN

PITUITARIUM ANTERIORIUM

Pitu-a.

ZEICHEN

Adenohypophyse. Hypophysenvorderlappen.
 Besteht aus verschiedenen Arten von Zellsträngen, durchzogen von Kapillargefäßen. Die Ausschüttung von Somatotropinen, Prolactin, thyreotropem Hormon, Gonadotropin, adrenocorticotropem Hormon wird hier durch auslösende und hemmende Faktoren reguliert, gesteuert durch Neuronen im Hypothalamus. Pathologische Symptome des Hypophysenvorderlappens kommen bei Menschen selten vor. In sehr vereinzelt Fällen kann eine Schwellung oder Wucherung bei jungen Patienten zu Riesenwuchs und bei älteren Personen zu Sehstörungen und Hormonmangelerscheinungen führen [Simmond Syndrom]. Diese Symptome können bei Frauen nach einer Entbindung mit Komplikationen mit viel Blutverlust und Schock auftreten. Die Hypophysennekrose wird dann durch Ischämie verursacht. Bei Menschen ist der Mittellappen der Hypophyse schwach entwickelt. Dieser Lappen, der mit dem Vorderlappen eng verbunden ist, produziert ein Hormon, dessen Funktionen nur bei niederen Wirbeltieren bekannt ist, und zwar Anpassung an die Hintergrundfarbe [Chamäleon]. In der okkulten Physiologie nimmt man an, dass die Epiphyse und die Hypophyse als die beiden Wächter der Schwelle fungieren. Diese beiden Wächter, die aus alter esoterischer Tradition stammen, arbeiten eng zusammen als Katalysatoren in dem Prozess der Erlangung spirituellen Bewusstseins in der materiellen Welt. Es heißt, dass die Dualität der Hypophyse in der Dualität des Menschen inhärent ist. Im Hinterlappen werden Hormone erzeugt, nachdem Informationen via Nervenfasern übermittelt wurden [männlicher Aspekt]. Im Vorderlappen geschieht dies über das Blut [weiblicher Aspekt]. Man glaubt, dass diese Dualität in der Epiphyse nicht zum Ausdruck kommt, weil die Hypophyse eine besondere Verbindung mit der materiellen Welt hat und die Dualität, die materielles hervorruft, bringt den Kontrast zwischen männlich und weiblich zustande. Der mäßig entwickelte mittlere Abschnitt wird verglichen mit der goldenen Mitte, der Fähigkeit, sich an Umstände anzupassen, ein großes Talent des Chamäleons - ein Charakteristikum, das häufig in negativem Licht gesehen wird. Das homöopathische Arzneimittelbild basiert auf den klinischen Beobachtungen von Dr. David Flores Toledo [Mexiko] über einen Zeitraum von 5 Jahren. Er gab dem Arzneimittel den Namen *Hypophysinum anterioris*. „Hypophysinum anterioris könnte eines der großen Polychreste werden, aber es bedarf einer sorgfältigen Prüfung. Zahlreiche Fälle von Akne, Adipositas, in einem Falle Sterilität, Kopfschmerzen als Begleiterscheinung von Menstruationsbeschwerden, Asthma, Hämorrhoiden, Knoten in der Brust, Pilzinfektionen der Nägel, rezidivierende Tonsillitis, Vitiligo und Warzen sind mit diesem Mittel geheilt worden.“ [Flores Toledo, *Journal of the American Institute of Homeopathy*, Sept. 1987]

VERGLEICHE

Natrium muriaticum. Sulfur. Pulsatilla. Calcium carbonicum. Sepia. Kalium sulfuricum. Kalium phosphoricum. Calcium sulfuricum.

WIRKUNGSBEREICH

Gemüt. Verdauung. *Weibliche Organe.* Schleimhäute [Nase; Hals].

LEITSYMPTOME**G** Beschwerden durch enttäuschte Liebe.

Abneigung gegen alles [Freund, Ehemann, sich selbst].

Sexualtrieb vermindert; Genuss fehlt.

Aber Furcht allein zu sein.

G *Reizbarkeit* VOR und während der*Menses.*

Drang zu schlagen.

G ENTMUTIGT; während der*Menses.**Weinen ohne ersichtlichen Grund.*

„Leicht deprimiert und meidet ihre Freunde.“

„Fühlt sich zu Schienen der Untergrundbahn hingezogen“ [um

Selbstmord zu

begehen]. [Flores

Toledo]

A < Kälte.

Mangel an Lebenswärme während der Menses.

Anfällig für Tonsillitis, Sinusitis und verstopfte

Nase.

A Gelüste auf Süßigkeiten und Schokolade. **A**

Durst auf große Mengen.

A < VOR DER MENSES.

[Furchtsamkeit; Reizbarkeit; Trübsinn; Kopfschmerzen; Schnupfen;

blasses

Gesicht; Übelkeit; Erbrechen; aufgetriebenes Abdomen; gelbe

Leukorrhoe;

Schmerzen in den Ovarien; Schmerzen im Uterus; schwierige

Atmung;

schmerzhaft geschwollene Brüste; Kreuzschmerzen; Schlaflosigkeit]

A Schwindel.

< Eintreten in einen dunklen Raum [aus hellerer Umgebung].

< Vor und während der Menses.

< Rückenlage; Kopfbewegung; Aufrichten aus gebückter

Haltung.

> Sitzen.

K *Schweiß auf der Kopfhaut nachts.***K** *Kopfschmerzen* [v. a. in den Schläfen] *vor oder zu Beginn der**Menses.*

< Licht; Lärm oder Geräusche; Sonne;

Zimmerwärme.

& Leeregefühl im Magen [ohne Hunger].

& Photophobie.

& Übelkeit.

Vorher oder gleichzeitig Sehstörungen. **K** [Feuchte] *Hautausschläge**an [oder Entzündung der] Ohr läppchen durch**Tragen von Ohr ringen.* **K** BRAUNE FLECKEN IMGESICHT. **K** Übelkeit beim Anblick oder Geruch von fettigenSpeisen. **K** *Übelkeit* > *nach dem Essen.* **K** OBSTIPATION.

Jeden zweiten Tag. Alle zwei oder drei Tage. Stuhl

TROCKEN, HART, GROSS [oder wie Schafskot].

& Reizbarkeit.

RUBRIKEN

GEMÜT: *Hass* [1]. *Lernschwäche* [1]. *Träume* furchterregend [1]; von Hunden [1]; vom Krieg [1]; lähmend [1/1]; von Schlangen [1]; von verstorbenen Verwandten [1]. Bedürfnis zu *Weinen*, aber es fällt schwer [1/1]; *Weinen* bei Kleinigkeiten [1]. *Zorn* morgens beim Erwachen [1]; über Kleinigkeiten, während der Ovulation [1/1]; durch Widerspruch, [1].

SCHWINDEL: Mit Neigung *zufallen* vor und während der Menses [1/1]. Mit *Zittern* [1].

KOPF: *Haarausfall* an der Stirn [1]. *Schmerzen*, Kopfschmerzen wegen Kontaktlinsen [1/1]; Kopfschmerzen von den Augen her [1/1]; Kopfschmerzen von der Nase her [1/1]; Schmerzen in den Schläfen zu Beginn der Menses [2/1].

AUGEN: *Photophobie* durch Sonnenlicht [1]. *Rötung* [3]. **NASE:** *Absonderung*, wässrig [2]; wässrige Absonderung & Niesen [2; Cob-n.]. *Epistaxis* im Schlaf [1]. *Schmerzen* als sei die Nase extrem trocken [1/1]. *Verstopfung* abends [1]; wechselt mit Schmerzen in der Nasenwurzel [1/1]. **GESICHT:** *Hautausschläge*, Akne vor der Menses [1; Arist-cl.]; Akne auf der Stirn während der Menses [1/1]. Kalter *Schweiß* auf dem Gesicht vor oder zu Beginn der Menses [1/1]. Empfindung als sei das Gesicht *verbrannt* [1/1]. Blasse *Verfärbung* um die Augen [1; Ptel.].

MUND: Schlechter *Geschmack* im Mund vor der Menses [1/1]. *Landkartenzunge* [3; **Tarax.**].

MAGEN: Verminderter *Appetit* während der Menses [1; Mag-c.]. *Schmerzen* > nach essen geringer Mengen [1/1]; > Ruktus [1]; < gehaltvolle Speisen [1; **Puls.**]. *Übelkeit* > nach dem Essen [2]. *Verdauungsstörungen* durch Eier [1],

ABDOMEN: *Flatulenz*, jede Nahrung scheint sich in Gase zu verwandeln [1]; nach Gemüse [1]; durch Obst [1]. *Rumoren* nach dem Essen [3]; nach Milch [1]. *Schmerzen* nach dem Essen [3]; vor und während der Menses, & Auftreibung, verursacht Zusammenkrümmen [1/1]; nach Milch [1], **REKTUM:** *Diarrhöe* durch Fisch oder Meeresfrüchte [1/1]; nach Milch [1]. *Juckreiz* nachts [1].

BLASE: Unfreiwillige *Harnentleerung* beim Aufstehen von einem Sitz [1].

FRAUEN: Übelriechende *Leukorrhoe* nach Fischlake [1]. *Menses* braun bei Beginn [1/1]; protrahiert & Klumpen [1/1]; unregelmäßig [3]; verklumpt, geronnen am ersten Tag und den letzten Tagen [1; *Nat-s.*]. *Metrorrhagie* zwischen den Menses [1]. *Schmerzen* in den Ovarien vor der Menses, < Auftreten [1/1]. *Sterilität* [3].

LARYNX: *Stimme*, Heiserkeit durch Sprechen [1]; Heiserkeit in heißem Wetter [1/1].

ATMUNG: *Asthmatische* Atmung morgens beim Erwachen [1]; plötzliche Anfälle [1]; > reichlicher Auswurf [1]; durch Wetterumschwung [1]; nach *Zorn* [1]. *Schweratmigkeit* & Kopfschmerzen [1]; Schweratmigkeit vor der Menses [1; Zinc.J.

BRUST: *Hautausschläge*, konfluierende Akne [1/1]. *Herzklopfen* in Rückenlage [1]. *Knoten* in der rechten Mamma [3]; schmerzhaftige Knoten in der linken Mamma [3/1]. *Schweiß* im Axillarbereich während der Menses [1/1]. **RÜCKEN:**

Hautausschläge, konfluierende Akne [1]; Akne, Halswirbelbereich [1]. *Schmerzen* im Sakralbereich während der Menses [1]; Schmerzen im

Steißbein während der Menses [1].

EXTREMITÄTEN: Juckende *Hautausschläge* an oberen Gliedmaßen < Sommer [1/1]. *Schweiß* an den Händen während der Menses [1/1]. *Schwellung* der Oberschenkel vor der Menses [1/1]. *Verfärbung*, depigmentierte brennende Flecken an oberen Gliedmaßen, < Sonne [1/1]. Nägel *wachsen* nicht [1; *Ant-c.*].

SCHLAF: *Erwachen* wie durch ein geringfügiges Geräusch [1].

HAUT: *Verfärbung*, juckende weiße Flecken < Menses [1/1]. *Warzen*, gestielt, weich und klein [2/1].

ALLGEMEINES: *Adipositas* [3]. *Allergie*, Metalldermitis [1; Morg-g.]. *Hitzewallungen* bei jungen Mädchen [1/1]. Nach der *Menses* > [1; *Zinc-p.*]. *Schwäche* & kalter Schweiß beim Aufstehen [3/1].

NAHRUNG

Verlangen: Bratkartoffeln [1]; Kuchen [1]; feste Nahrung [1]; Obst [1];

Schokolade [1]; Süßigkeiten [1].

Schlimmer: Eier [1]; Gemüse [1]; Meeresfrüchte [1]; Milch [1]; Obst [1]; fette und gehaltvolle Speisen [1].

NOTIZEN

PITUITARIUM POSTERIORUM

Pitu-p.

ZEICHEN

Neurohypophyse. Hypophysenhinterlappen.

Schüttet die neurosekretorischen Hormone Oxytocin und Adiuretin aus. Oxytocin wird im Hypothalamus produziert, von dort in die Neurohypophyse geleitet und dort gespeichert. Es verursacht uterine Kontraktionen am Ende der Schwangerschaft und fördert die Milchbildung während der Stillzeit. Medizinisch verwendet zur Einleitung oder Stimulation der Wehen, bei der Behandlung von post partum Hämorrhagien und Atonie sowie zur Linderung schmerzhafter Stauung und Schwellung der Brüste. Bei Männern stimuliert Oxytocin die sekretorischen Gänge der Hoden. Das Antidiuretische Hormon oder Vasopressin wird ebenfalls im Hypothalamus produziert und in der Neurohypophyse gespeichert. Es fördert die Wasserresorption in den Nieren [antidiuretische Wirkung], erhöht den Blutdruck und spielt eine Rolle im Wasserhaushalt und bei der Milchproduktion. Es stimuliert auch die Speicherung und das Abrufen von Informationen im Gedächtnis. Es verengt die Arterien der Bauchorgane und wird daher benutzt zur Hemmung Hämorrhagien, bei denen die abdominalen Blutgefäße mitbetroffen sind. Große Dosen können Spasmen der Hirn-

oder Herzarterien erzeugen.

Verletzung der Neurohypophyse führt zur Symptomatologie von Diabetes insipidus.
1935 vom Hering Prüfungskomitee an 5 Personen mit der D12 Potenz geprüft.

VERGLEICHE

Pulsatilla. Natrium muriaticum. Phosphorus. Sulfur. Aristolochia clematitis.
Calcium iodatum. Ferrum iodatum. Hedera helix.

WIRKUNGSBEREICH

Gemüt. Magendarmtrakt. Weibliche Organe. Kreislauf.

BESONDERHEITEN

G Angst am Anfang der Nacht.

Zwangsideen im Zusammenhang mit dem Urogenitalbereich [Furcht
impotent

zu werden; Furcht vor unfreiwilligem Harnabgang]. A

Amenorrhoe & Atrophie der Brustdrüsen. A

Angioneurotisches Ödem. A > Frische Luft. K

Kopfschmerzen; Ausdehnung vom Hinterkopf abwärts.

Pochen und Pulsieren; hypertonisch.

< Hitze; geschlossene Räume; Spätnachmittag.

& Pochen der Schläfenarterien und Karotiden.

K Reichlicher Speichelfluss.

Speichel schmeckt salzig. K

Einschnürung des Rektums.

„Will Stuhl entleeren aber kann nicht.“

K Unfreiwilliger Harnabgang [ein paar Tropfen] beim Aufstehen
vom Sitz. K Dysmenorrhoe.

Schmerzen am Tag vor und am ersten Tag der

Menses. K Atembeschwerden & viel Auswurf,

wässrig, salzig. K *Verfärbung der Haut; weiße*

Flecken # dunkle Flecken.

Haut sehr trocken, schuppig.

RUBRIKEN

GEMÜT: *Angst* nachts [1]. *Gleichgültigkeit* gegenüber allem [2]. *Lebensmüde* [3].

Unfreiwilliges *Weinen* [1].

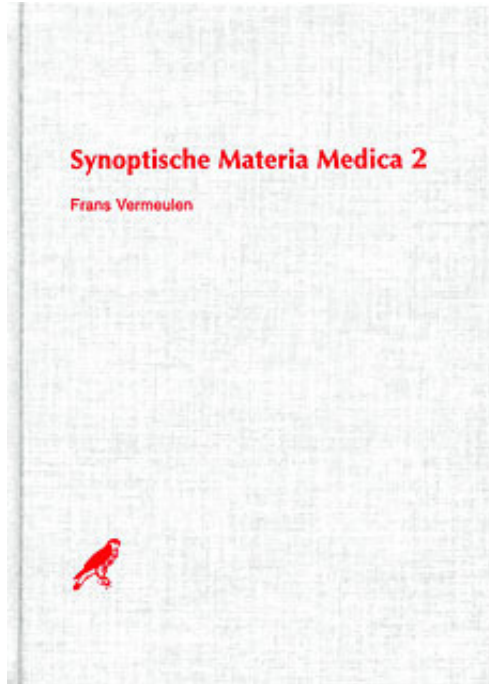
KOPF: *Schmerzen* im Hinterkopf dehnen sich den Rücken herab aus [1].

GESICHT: *Verfärbung*, braune Flecken, Chloasma während der

Schwangerschaft [1/1].

FRAUEN: *Sterilität* [1].

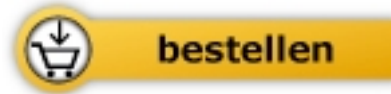
HAUT: *Mole* [1].



Frans Vermeulen

Synoptische Materia Medica 2

1025 Seiten, geb.
erschienen 1998



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de